

## Ein Thriller par excellence

Voller Sorge macht sich Beatrice Hemming auf den Weg nach London. Seit einigen Tagen hat sich nichts mehr von ihrer Schwester Tess gehört und Bee befürchtet das Schlimmste. Obwohl die Schwestern grundverschieden sind - Tess studiert Kunst und führt ein zufriedenes Singleleben, während Beatrice in New York Karriere macht und in wenigen Monaten heiraten wird -, mailen sich die beiden jeden Tag und tauschen sich über Gott und die Welt aus. Damit soll es plötzlich ein jähes Ende haben: Tess wird auf einer Toilette im Hyde Park aufgefunden - tot und mit aufgeschnittenen Pulsadern. Schon bald steht für die Polizei fest, dass Tess Selbstmord begangen hat. Schließlich gibt es keinerlei Spuren eines Kampfes oder Fremdeinwirkung. Einzig Beatrice glaubt nicht an Suizid.

Für Beatrice kommen mehrere Täter in Verdacht: unter anderem Emilio, mit dem Tess eine heimliche Affäre hatte. Er ist auch der Vater ihres bei der Geburt gestorbenen Kindes. Aber Emilio leugnet, jemals mit Tess intim gewesen zu sein, und behauptet, dass Tess in Wahrheit ein Luder war. Außerdem ist da noch Kunststudent Simon, der Tess auf Schritt und Tritt verfolgt zu haben scheint. Aber ist er auch zu einem Mord aus unerwiderter Liebe fähig? Beatrices Ermittlungen führen sie schließlich zu einem Pharmakonzern. Tess nahm an einer Forschungsreihe zu Mukoviszidose teil, weil man ihr weisgemacht hatte, dass man ihr Baby von dieser Krankheit heilen könnte. Doch wie herauskommt, war Tess' Kind vollkommen gesund. Es droht eins grausames Geheimnis ans Licht zu kommen ...

Ein Thriller, der dem Leser das Blut in den Adern gefrieren lässt - Rosamund Lupton gelingt mit "Liebste Tess" ein sensationelles Debüt. Der vorliegende Roman vibriert regelrecht vor Spannung und setzt Herz und Nerven unter Strom, denn hier findet man feinsten Kitzel und Gefühle in geballter Form. Nicht selten vergisst man bei der Lektüre zu atmen, denn die englische Autorin sorgt hier für Thrill-Time de luxe und außerdem für eine schlaflose Nacht. Einmal zur Hand genommen, kann man das Buch nicht mehr weglegen und auch nicht aufhören, darin zu lesen. Von Luptons Worten geht nämlich eine große Anziehungskraft aus. Sie ziehen jeden in ihren Bann und fesseln einen bis zum überraschenden Ende. Eben Literatur mit absolutem "Wow!"-Effekt.

Atemberaubende Spannung und Emotionen, die dem Leser das Herz zu brechen drohen - "Liebste Tess" ist zweifellos ein Thriller par excellence. Rosamund Lupton haut mit ihrem ersten Roman wahrlich jeden um, denn die englische Autorin sorgt für mörderische Unterhaltung bis zur letzten Seite. Kein Wunder, dass man sich bei der Lektüre wie in einem Rausch fühlt. Hier erlebt man einen (Lese-)Genuss, der besser ist als jede Droge und innerhalb kürzester Zeit süchtig macht.

Susann Fleischer 13.01.2014

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)